

Wenn Bello sich verschluckt

Hunde Es gibt viele Gründe, warum Hunde Dinge ins Maul nehmen: Neugier, Langeweile oder weil sie es lecker finden zum Beispiel. Doch manchmal verschlucken sie dabei Gegenstände.

Angelika Lensen

Es passiert regelmässig, dass Hunde einen Gegenstand verschlucken. Denn sie entdecken ihre Umwelt nicht nur mit Augen, Ohren und Nase, sondern auch mit ihrem Maul. Sie nehmen etwas ins Maul, beissen darauf und verschlucken es dann absichtlich oder ungewollt. Aber auch beim Spielen kann es schon mal vorkommen, dass Bello einen Gegenstand verschluckt.

Zahnfleisch massieren

Und genauso wie Kinder erleben Welpen eine Zeit, in der ihre Milchzähne ausfallen und die neuen Zähne wachsen. Durch das Kauen auf harten Dingen wird das Zahnfleisch massiert und lindert das unangenehme Gefühl, das beim Wachsen der Zähne hin und wieder entsteht. Manchmal verklemmt sich solch ein Fremdkörper leider im Maul, manchmal auch in der Speiseröhre. Gelangt er in den Magen, dann kann er dort Wochen liegen bleiben, ohne dass der Hund Beschwerden bekommt. Landet der Fremdkörper allerdings im Darm, kann er den diesen verschliessen. Dann wird der Hund krank und braucht schnelle Hilfe. Dann solltest du nicht lange zögern, sondern dringend den Tierarzt aufsuchen. Ein Darmverschluss ist für deinen Hund eine lebensbedrohliche Situation.

Mit seinem Maul untersucht Bello die Welt. Er schnappt Dinge, die ihm begegnen, mit dem Maul und erkundet sie mit den Zähnen. Das können Plastikstückchen sein, aber auch Bälle, Socken, Wasch-



Spitze Knochenteile können innere Organe verletzen. Pixabay

lappen, Steine, Holzstöckchen, Eicheln, Tannenzapfen und kleine Knochen. Oft ist das kein Problem, wenn Bello so etwas verschluckt – denn die Gegenstände werden mit dem Kot ausgeschieden. Häufig geschieht das, ohne dass du davon etwas mitbekommst. Aber manchmal bleiben die Fremdkörper auf dem Weg durch den Verdauungstrakt stecken und dann wird ein Tierarztbesuch unumgänglich. Manchmal steckt der Gegenstand im Maul, zwischen Ober- und Unterkiefer oder zwischen den

Zähnen fest. Spitze Gegenstände wie Stöckchen, Nadeln oder scharfkantige Knochen bleiben in der Schleimhaut des Mauls stecken. Dann produziert der Hund viel Speichel, es kann bluten und er bekommt Schmerzen. Häufig stinkt das Tier dann auch aus dem Maul.

Tierarzt anrufen

Nach dem Verschlucken von Fremdkörpern kann es einige Stunden bis zu mehreren Wochen dauern, bevor der Hund Beschwer-

den zeigt. Das hängt natürlich sehr von der Grösse und Form des verschluckten Gegenstandes ab und wo der Fremdkörper feststeht. Lange Gegenstände bleiben häufiger stecken und verursachen mehr Beschwerden als runde Dinge.

Wenn der Hund Beschwerden zeigt, sollte man nicht lange zögern und sofort den Tierarzt anrufen. Sorge dafür, dass der Hund sich so wenig wie möglich bewegt. Spitze und scharfkantige Gegenstände können sonst die Organe beschädigen.

Witz der Woche

Ein Mähdrescher mäht eine Weide und trifft auf ein Schaf. Das Schaf sagt: «Mäh». Darauf der Mähdrescher: «Du hast mir nichts zu befehlen.»

Joa Schneider ist 12 Jahre alt und wohnt in Lengnau.

Wenn ihr einen guten Witz kennt, schickt ihn uns mit Namen, Adresse und Alter. Die Adresse steht unten. Für jeden Witz, der abgedruckt wird, gibt es fünf Franken.

Lösungen

Die Lösung von letzter Woche: HALS, LENDE, PFOTE, RUTE



Schreibt uns!

Kinderblatt / Bieler Tagblatt, Walsertplatz 7, 2501 Biel. Tel. 032 321 91 11. kinderblatt@bielertagblatt.ch

BT-Detektive: Der unheimliche Unfall



Hi, wir sind die BT-Detektive Bastian und Tania. Also der Typ neben mir ist Bastian und ich bin Tania. Und wir wollen mit euch unseren neuen Fall lösen, den Fall mit dem Unfall.

«Ich habe meine Eltern angerufen und ihnen gesagt, dass ich in Ordnung bin!», murmelte Mirko leise. «Und dass ich bei euch bin!» Na ja, irgendwie war Mirko ja nicht bei uns, sondern wir bei ihm, aber das war schon okay. Mirko hatte ja in einem Unfallauto gesessen. Und nun sass er in einem Rettungswagen. Verletzt war Mirko zum Glück aber nicht, das hatte auch der Rettungssanitäter bestätigt. «Aber wir warten auf seine Eltern. Danke, dass ihr euch bis dahin um ihn kümmert!» Kein Problem, wir kümmerten uns gern, bis es die Eltern durch die ganze Stadt geschafft hatten. Ich mit einer kalten Cola gegen die Aufregung und die Hitze. Und Bastian mit einem Eis, das er von einem Kiosk holte.

«Das ist ja hier eine echte Sommer-Sonnen-Ferien-Urlaubs-Kreuzung!», fand Bastian, bevor er sich sein komplettes Eis in den Mund stopfte. Die Ablenkung mit dem an seinem Eis würgenden Bastian und «Sommer» und «Ferien» funktionierte, denn Mirko grinste: «Ge-

nau! Im Norden der Freizeitpark, im Süden das Freibad, im Westen der Tierpark und im Osten das Erlebnisbad!»

Die vier Strassen in die vier Richtungen Norden, Süden, Westen und Osten gehörten zu dem Problem, das Mirko in den Rettungswagen gebracht hatte. Also die Bahnhofstrasse, die zum Erlebnisbad führte, die Lindenstrasse zum Freizeitpark, die Lindenallee zum Tierpark und die Löwengasse zum Freibad. Auf jeder Strasse war nämlich ein Auto an die Kreuzung herangefahren. «Genau! Ein grünes auf der Lindenallee, ein rotes auf der Bahnhofstrasse, ein blaues auf der Lindenstrasse und ein schwarzes aus der Löwengasse. Und in dem schwarzen sass ich mit Ilka und ihrem Vater ...!»

Wisst ihr, welches Auto das schwarze Auto auf der Beifahrerseite gerammt hatte, wenn ihr wisst, dass alle Autos geradeaus über die Kreuzung fahren wollten und die Hauptstrasse von Norden nach Süden führte? Jens Klausnitzer

LÖSUNG: Das rote Auto ist der «Täter!» Nach der Anordnung der Attraktionen («... im Norden der Freizeitpark...») und Strassen («... die Lindenstrasse zum Freizeitpark...») fährt das schwarze Auto aus der Löwengasse (Hauptstrasse) vom Freibad im Süden auf die Kreuzung – weil die Beifahrerseite des Autos dabei auf der Ostseite liegt und aus dem Osten auf der Bahnhofstrasse (Nebenstrasse) vom Erlebnisbad das rote Auto heranfährt, kann nur das rote Auto der «Täter» sein!

Spiel und Spannung

Es gibt zehn Unterschiede. Findest du sie?

